

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 8.

Montag den 12. Jänner 1874.

(12—1)

Referentenstelle.

Für die Befetzung der Stelle des ökonomischen Referenten der k. k. Bezirksschätzungs-Commission in Tschernembl mit dem Taggelde von vier Gulden wird der Concurus

bis 26. Jänner 1874

ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre den Bestimmungen des § 10 des Gesetzes vom 24ten Mai 1869 über die Grundsteuerregelung gemäß instruierten Gesuche bis hin bei dieser Grundsteuer-Landescommission im gehörigen Wege überreichen.

Laibach, am 23. Dezember 1873.

Nr. 78.

Mädchenaussteuerstiftung pro 1873 mit 58 fl. 80 kr. zu verleihen.

Zum Genusse derselben sind wohlgezogene Töchter armer Eltern berufen, welche im Jahre 1873 in den Ehestand getreten sind.

Diejenigen, welche sich um diese Stiftung bewerben wollen, haben die mit dem Armuths- und Sittenzeugnisse, dann dem Trauungscheine belegten Gesuche

bis Ende Februar 1874

bei dieser k. k. Landesregierung zu überreichen.

Laibach, am 5. Jänner 1874.

k. k. Landesregierung für Krain.

Der k. k. Landespräsident:

Auersperg m. p.

(10—1)

Postrittgeld.

Zufolge hohen Handelsministerialerlasses vom 26. Dezember v. J., 41254, wurde das Rittgeld für ein Pferd und eine einfache Post vom Monate Jänner bis Ende März 1874, und zwar:

in Krain für Extrapost und Separat-Eilfahrten mit	1 fl. 68 kr.
für sonstige Ritte mit	1 " 40 "
und im Küstenlande für die Extraposten und Separat-Eilfahrten mit	1 " 84 "
und für sonstige Ritte mit	1 " 54 "

festgesetzt, was hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird.

Triest, am 7. Jänner 1874.

k. k. Postdirection.

Nr. 25.

(11—1)

Mädchenaussteuerstiftung.

Bei dem krainischen Mädchenstiftungsfonde ist der Ertrag der Friedrich von Weitenhiller'schen

Nr. 150.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 8.

(3074—2)

Erinnerung

an Anton und Maria Janz, Minna Terlej, als Erbin nach Bartelma Terlej, Maria Kuncic, als Erbin nach Gaspar Kuncic, Dorothea Kolman, Helena Gasperin sen. und Marianna Gasperin von Bigaun.

Dem Anton und der Maria Janz, der Minna Terlej, als Erbin nach Bartelma Terlej, der Maria Kuncic, als Erbin nach Gaspar Kuncic, der Dorothea Kolman, Helena Gasperin sen. und der Marianna Gasperin von Bigaun unbekanntes Aufenthalt wird hiemit erinnert, daß der über das Gesuch des Johann Gasperin von Bigaun um Lösung des für deren Forderungen auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 370 ad Herrschaft Steinhastenden Pfandrechtes ergangene Bescheid vom 21. November 1873, Z. 3974, dem denselben ad hunc actum bestellten Curator, Herrn Andreas Resmann von Bigaun, zugestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. Dezember 1873.

(2935—3)

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Kaspar Hofelj von Pölland gegen Georg Kant von Martinverch Nr. 18 wegen aus dem Urtheile vom 23. November 1872, 4753, schuldigen 10 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 1672 vorkommenden, zu Martinverch sub Nr. 18 liegenden Reusenrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 815 Gulden ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

27. Jänner,
28. Februar und
28. März 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden, für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Zur Kant wurde Georg Prevz zum curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 15ten October 1873.

Nr. 3974.

(3004—3)

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aerais und Grundentlastungsfondes gegen Johann Zgur von Podraga Nr. 28 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 10ten Mai 1870 schuldigen 76 fl. 52 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Premersdorf tom. IV, pag. 156 und Neuhofel tom. I, pag. 47 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2270 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei. exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

17. Jänner,
18. Februar und
20. März 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 30. November 1873.

(3016—3)

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Teclauc von St. Veit, Bezirk Laas, gegen Franz Zagar von Labacev wegen aus dem Vergleiche vom 21. März 1871, Z. 934, schuldigen 62 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Rctf.-Nr. 201 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1180 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

27. Jänner,
28. Februar und
28. März 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen

Nr. 5244.

können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 27. November 1873.

(3039—3)

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß mit Einverständnis beider Theile die mit Bescheid vom 14. Oktober 1873, Z. 8518, auf den 16. Dezember 1873, angeordnete erste Feilbietung der dem Lorenz Jagodnik von Roseje Nr. 20 gehörigen Realität pot. der Andreas Jagodnik'schen Verlassmasse schuldigen 317 fl. 41 kr. c. s. c. für abgehalten erklärt wurde, daß es daher lediglich bei der zweiten und dritten auf den

16. Jänner und
17. Februar 1874

angeordneten Feilbietungen sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Dezember 1873.

(2936—2)

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Zaverčnik von St. Oswald Nr. 20 gegen Andreas Merzina von Altlach Nr. 28 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 4. April l. J., Z. 1556, schuldigen 30 fl. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Altlach sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 690 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

27. Jänner,
28. Februar und
28. März 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Kaspar Denšar, Ursula Kopac und Michael Polorn wurde Herr Thomas Mohar von Altlach zum curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 2ten October 1873.

(2934—3)

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kuralt von Safniz Nr. 56 gegen Katharina Jamnik von Godezič, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. Juni 1867, Z. 1505, schuldigen 150 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 2549 vorkommenden, zu Godezič sub Haus-Nr. 2 liegenden Pubrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3325 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den

31. Jänner,
28. Februar und
11. April 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 24ten October 1873.

(2892b—3)

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Stefančič und seine ebenfalls unbekanntes Nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Stefančič und seinen ebenfalls unbekanntes Nachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Stefančič von Vitine Nr. 12 wider dieselben die Klage auf Eröffnung der Realität Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Prem sub praes. 25. September 1873, Z. 8074, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

24. Jänner 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Gregor Frank von Vitine als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten curator ad actum verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten September 1873.

Nr. 4300.

C. J. Hamann's

Aufputz-, Posamentier-, Spitzen- & Bandhandlung
„zur goldenen Quaste“

Hauptplatz,

empfehlen ihr mit den neuesten

(74-1)

Faschings - Artikeln

versehenes Lager, wie:

Atlasse, Turquois, Taffetas, Noblesse, Moirée, Falles und Samtte,

welche in allen Farben vorräthig; ferner farbige Noblesse, Moirée und Sammbänder von 1 bis 20 Centimeter breit; billige und gut waschbare Crepe - Lisse, Tüll anglaise in allen Breiten, weiss, schwarz, glatt und faconniert; Seiden-Tüll für Ueberwürfe, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Brautschleier, glatt und gestickt, schwarze und weisse Spitzen in allen Qualitäten und noch viele andere Aufputzgegenstände, und versichert solideste und möglichst billige Bedienung.

Gasthaus- und Gewölbe-Vermietung.

Am 24. d. M., vormittags um 10 Uhr, wird bei dem Magistrate die Verhandlung zur Vermietung nachbenannter Localitäten im sogenannten Schnal'schen Hause sub Cons.-Nr. 56 in der hiesigen Kapuzinervorstadt für Georgi 1874 stattfinden:

- Der ebenerdigen Gastzimmer sammt Keller und Garten,
- des ebenerdigen Eckzimmers als Gewölbe,
- des ebenerdigen Gewölbes mit drei Nebenlocalitäten.

Stadtmagistrat Raibach, am 8. Jänner 1874.

(13-1)

Der Bürgermeister: Deschmann.

Ev. **150,000**

125,000, 120,000, 115,000, 110,000 Thaler

ist der Haupttreffer der
neuen Kapitalien-Verlosung

von der Herzoglich Braunschweig. Regierung garantiert, und müssen in wenigen Monaten 41,000 Gewinne zur Entscheidung kommen.

Die erste Ziehung findet schon

am 22. und 23. Januar 1874

statt. Der Preis ist für ein

Ganzes Original-Los 4 Thlr.

Halbes " " " " " 2 "

Viertel " " " " " 1 "

Pläne zur gefälligen Ansicht gratis.

Gegen Einsendung des Betrages werden auswärtige Aufträge prompt und verschwiegen ausgeführt; man werde sich vertrauensvoll an unsere Firma, welche mit dem Vertrieb obiger Lose beauftragt ist. Gewinnliste sofort nach der Entscheidung.

Gebr. Lilienfeld,

Staatspapiergeschäft,
Hamburg.

(3064-4)

Das Aufputz- und Posamentierwarengeschäft „zur Kaze“

Hauptplatz Nr. 263 vis-à-vis dem Rathhause

empfehlen ein neu sortiertes Lager von Seiden- und Woll-Crepine, Spanggen, Woll- und Seiden-Fransen, Repps, Turquois, Atlas, Taffetas und Noblesse, Seiden- und Baumwoll-Sammte, schwarz und farbig Noblesse, Falles, Moirée- und Sammt-Bänder, schwarz und weiß Baumwoll-, Zwirn- und Seiden-Spitzen, schwarz, weiß, glatt und faconniert Seiden-Tüll, Frou-Frou in allen Farben, weiß Tüll anglaise in allen Breiten, geschlungene und gestickte Moul-, Battist- und Leinenstreifen, Organtins, Futterstoffe, Vorhang- und Schlafrock-Quasten, Cöpper-, Leinen- und Bercan-Bänder, Knöpfe jeder Art, schwarze und farbige Schnüre, Einfassbörten und Rockborden, Perfail- und Leinen-Zackerl, Bett-Gimpfen, Seide, Nadeln, Zwirn u. c. und versichert billigste Preise und solideste Bedienung.

Bestellungen nach auswärts werden Postwendend expediert und Gegenstände, die nicht auf Lager, bereitwilligst besorgt.

(77-1)

Anzeige.

Zu Fin in der Lage, in dieser Winterfaison

schöne Bouquets u. Kränze

zu den billigsten Preisen zu liefern. Zu Bestellungen (im Garten des Herrn Stedry neben den Klosterfrauen) empfiehlt sich

Josef Vatrovac,
Gärtner.

(75-1)

Nr. 3403.

(3038-3)

Uebertragung
executiver Feilbietungen.

Mit Bezug auf das Edict vom 2ten Oktober 1873, Z. 2635, wird bekannt gemacht, daß die Feilbietungen der Valentin Gregora'schen Realität Urb.-Nummer 73 zu Idria auf den

17. Jänner,

18. Februar und

20. März 1874

übertragen wurden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 19ten
December 1873.

Mit 50 kr. als Preis eines Loses
nur find zu gewinnen

1000 Ducaten

effectiv in Gold;

diese Lotterie enthält außerdem Treffer von

200, 200, 100, 100 Ducaten, 400 Silbergulden, 3 Original-Creditlose und viele andere Kunst- u. Werthgegenstände,

zusammen
3000 Treffer im Werthe von 60,000 fl.

Die Ziehung erfolgt schon am 17. Februar 1874.

Käufer von 5 Losen erhalten 1 Los gratis.

Bei geneigten auswärtigen Aufträgen wird um gefällige Einsendung des Betrages, sowie um Beischließung von 30 kr. für Zusendung der Liste seinerzeit ersucht.

Wechselstube der k. k. priv. wiener Handelsbank,

(3011-4)

vormalig Joh. G. Sothen,

13, Wien, Graben 13.

Derselbe Lose sind auch zu beziehen bei

Joh. Cv. Wutscher in Raibach.

Weltausstellung Wien 1873. Verdienst-Medaille.

Kais. und königl.

ausschl. privil.



echter

gereinigter

LEBERTHRAN

von Wilhelm Maager in Wien, Heumarkt Nr. 3.

Von den ersten medizinischen Autoritäten geprüft und seiner leichteren Verdaulichkeit wegen besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste * Mittel gegen Brust- und Lungen-Leiden, gegen Skropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w., ist — die Flasche à 1 fl. — entweder in meiner Fabrikniederlage: Wien, Heumarkt Nr. 3, oder in den renommiertesten Apotheken und Materialwarenhandlungen Wiens und der Monarchie echt zu bekommen, so unter andern bei folgenden Firmen:

Laibach: Ot. Schenk, Adam v. Gutkowski, Apotheker; — Peter Lassnik, Kaufmann; — Cilli: Baumbach's Witwe, Apotheker; F. Janesch, Kaufmann; — Judenburg: J. Postl, Kaufmann; — Eriesach: Otto Russheim, Apotheker; Marburg: J. D. Baneulari's Witwe, A. W. König, Apotheker; M. Moriz, Kaufmann; — Rudolphswerth: Dom. Rizzoli, Apotheker; St. Veit: G. Karagyena, Apotheker; — Villach: P. J. Merlin, Kaufmann. (2538-5)

* Von den auf der Wiener Weltausstellung aus Oesterreich, Deutschland und Frankreich ausgestellten Leberthranarten ist Maager's Dorschleberthran allein von der internationalen Jury mit der „Verdienst-Medaille“ ausgezeichnet worden.

(35-2)

Nr. 8346.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Raibach wird bekannt gegeben:

Es habe Herr Franz Kav. Souvan in Raibach, durch Herrn Dr. Sajovic, bei diesem Gerichte wider den Johann Faletic in Unico und rücksichtlich dessen Nachlaß die Wechselklage de praes. 30. Dezember 1873, Z. 8346, eingebracht, und es sei dem Beklagten und rücksichtlich dessen unbekanntem Erben zur Wahrung ihrer Rechte der Advocat Herr Dr. Steiner in Raibach, als curator ad actum bestellt und demselben gleichzeitig der über obige Klage erflossene Zahlungsauftrag vom 31. Dezember 1873, Z. 8346, zugestellt worden.

Raibach, am 31. Dezember 1873.

(31-2)

Nr. 9819.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. Oktober 1873, Z. 7419, in der Executionsfache des Jakob Sbricaj von Senofetsch gegen Martin Sudel von Unterkoschana pcto. 37 fl. 10 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

23. Jänner 1874,

vormittags 10 Uhr, zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

Zugleich wird dem abwesenden Taxbulargläubiger Anton Sudel von Unterkoschana erinnert, daß die für denselben ausgefertigte Feilbietungsrubrik dem ihm als curator ad actum aufgestellten Domini Papis von Unterkoschana zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
23. Dezember 1873.